

Die Grünen sind die Sieger

72 29.08.17

Neu-Anspach Adolf-Reichwein-Schule wählen schon vor der Bundestagswahl

Die Adolf-Reichwein-Schüler haben schon mal gewählt: Der Grüne Nouripour bekommt die absolute Mehrheit, Koob (CDU), Ruppert (FDP) und Schabedoth (SPD) holen sich blaue Augen und AfD-Mann Lichert landet abgeschlagen unter fünf Prozent auf dem letzten Platz.

VON FRANK SALTENBERGER



Luis Hawlitschek, Charlotte Stöckl, Enea Bohn und Bastian Holers (von links) steuerten die Diskussion wie die Profis. Foto: Frank Saltenberger

Angesichts sinkender Wahlbeteiligungen und der jeweils hoch gehandelten Zahl unentschlossener Wähler, geben die Parteien und Kandidaten noch einmal Gas. Dabei sind die Erstwähler eine wichtige Zielgruppe. Einerseits gehen die Wahlkämpfer auf Marktplätze und in Festzelte, aber sie werden auch eingeladen, um sich dem „Wahlvolk“ zu stellen. Das nutzt die Adolf-Reichwein-Schule (ARS) wann immer wichtige Wahlen anstehen, ob es um Rathausposten geht oder um die Frage, wer Deutschland in den nächsten vier Jahren regieren soll.

Es gab die Gelegenheit, Fragen zu stellen und damit dieses Struktur bekam, hatten die Schüler des Leistungskurses Politik und Wirtschaft Fragegebiete und Fragen

vorbereitet sowie ein Video gedreht, das eine typische Talkrunde persiflierte und zu Heiterkeit beim Publikum und den Podiumsgästen führte. Diese waren, für die SPD Dr. Hans-Joachim Schabedoth, für die AfD Alexander Lichert, für die FDP Dr. Stefan Ruppert, für die Grünen Omid Nouripour sowie für die CDU Markus Koob. Die Vertreterin der Linken, Silvia Lehmann, musste ihre Teilnahmen krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Die Fragen stellten und moderierten

die Schülerinnen Charlotte Stöckl, Enea Bohn sowie die Schüler Luis Hawlitschek und Bastian Holers.

Los ging es mit einer Vorstellungsrunde, wobei Koob seinen

Pro-Europa-Standpunkt herausstellte, Nouripour die Klimawende, Ruppert die Digitalisierung, Lichert die Rechtsstaatlichkeit und Schabedoth die Arbeitsplätze.

Vier Themenkomplexe hatten die Schüler herausgearbeitet: Flüchtlinge, Soziales, Europa und

Terror. In den Antworten ging es um offene und geschlossene Grenzen, um Einwanderungsgesetze und Fluchtursachenbekämpfung und vieles mehr, alle Redner warben für ihre Sicht der Dinge und so war es auch bei den übrigen Themen.

Alle bekamen etwas mehr oder weniger Applaus, die meisten Fans hatte Nouripour, ohne dass erkennbar wurde wo die Gründe seiner Favoritenrolle lagen. Lichert musste sich meist mit weniger Applaus zufrieden geben, aber auch seine Antworten wurden respektiert und schließlich war er es, der Toleranz auch gegenüber anderen Meinungen einforderte. Lediglich seine Kontrahenten auf dem Podium fuhren ihm manchmal in die Parade.

Der Applaus erweckte den Anschein, dass die Schüler Antworten quittierten, aber sie hatten sich offensichtlich eine Meinung gebildet oder bildeten sie im Laufe der Veranstaltung. Und dann wurde gewählt: Beim verlassen der Aula gaben sie ihr Votum für einen der Kandidaten ab und das Ergebnis war eindeutig: Nouripour bekam 63,3 Prozent, Koob 16,2, Ruppert 11, Schabedoth 5,7 und AfD-Mann Lichert 3,5 Prozent.


Die Wahl
zum Bundestag
mehr auf fnp.de/wahl